



## iMedia 2015 – Empfehlungen zum Thema Fremdsprachen

### **"Methodische Überlegungen zum Verstehen und Übersetzen im Lateinunterricht" und "Methodische Überlegungen zum Erstellen von Unterrichtsreihen mit archäologischen Themen im Griechisch- und Lateinunterricht"**

Im ersten Teil werden Voraussetzungen für das Verstehen und Übersetzen lateinischer Texte beleuchtet und Überlegungen zu Konsequenzen für die unterrichtliche Praxis angestellt.

Im zweiten Teil wird anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch gezeigt, wie man archäologische Objekte so in den Altsprachlichen Unterricht integrieren kann, dass Schülerinnen und Schüler sich die Objekte selbstständig erarbeiten können.

**Raum 6.05 – 11:00 Uhr (Prof. Dr. Tamara Choitz – Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach, Knut Reinartz – Gymnasium Nieder-Olm)**

### **Schüler entwickeln literarische Vorlagen weiter mithilfe ihrer Smartphones**

Im Fremdsprachenunterricht werden in der Regel verschiedene fiktionale und nichtfiktionale Textformen wie Romane, Kurzgeschichten und Zeitungsartikel erarbeitet. Im Infoshop soll es darum gehen, wie das so Erarbeitete von den Schülerinnen und Schülern auf kreative Weise vertieft oder weiter entwickelt werden kann, und zwar mithilfe der schülereigenen Smartphones und entsprechender Film- und Aufnahme-Apps. Die vorgestellten Beispiele sind für den Englischunterricht konzipiert. (MedienkomP@ss Bereich Produzieren - Präsentieren)

**Raum 6.03 – 12:30 Uhr (Astrid Sibbe – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)**

### **OpenSaarburg - Schüler gestalten eine virtuelle Lerninsel**

OpenSaarburg möchte virtuelle Welten für den Lernprozess im Fremdsprachenunterricht fruchtbar machen. Mit Schülern soll die typisch deutsche Kleinstadt Saarburg auf einer virtuellen Insel nachgestaltet werden. Auf dieser begegnen sie dann Schüler/innen unserer europäischen Partnerschulen aus dem TILA-Projekt und kommunizieren mit ihnen in einer Lingua franca oder nach dem Tandem-Modell. Das virtuelle Saarburg soll vielfältige Medienbausteine und Aktivitäten enthalten, die als Grundlage interkultureller Kommunikation und spielbasierten Lernens dienen können. OpenSaarburg wird dabei sowohl für synchrone als auch für asynchrone Kommunikations- und Lernaktivitäten der Partner offenstehen.

**Raum 6.04 – 14:00 Uhr (Harald Jacob – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)**

### **Lebendes Latein im Internet**

An einer Reihe von Beispielen wird sichtbar, wie und warum die lateinische Sprache durch das Internet auf einmal wieder zu einem lebendig genutzten Kommunikationsmittel werden konnte – eine Funktion, die sie im Verlauf der letzten Jahrhunderte nahezu völlig verloren hatte. Im lebendigen Gebrauch zeigen sich in der Sprache auch wieder Veränderungsprozesse, wie sie sonst nur bei lebenden Sprachen zu beobachten sind.

**Raum 6.09 – 14:00 Uhr (Dr. Wilfried Lingenberg – Hugo-Ball-Gymnasium Pirmasens / Universität des Saarlandes)**



## **Nutzung des Internets für lebendiges Latein im Unterricht**

Die "Wiederbelebung" des Lateinischen im Internet lässt sich für den Unterricht fruchtbar machen: Nur hier können heutige Schüler die eigentlich tote Sprache in ihrer ursprünglichen Funktion als Kommunikationsmittel erleben. Der Infoshop stellt verschiedene Unterrichtsprojekte vor, die in den vergangenen Jahren erprobt wurden. Gemeinsam ist ihnen, dass die Lernenden sich auf Latein verständlich machen mussten, um in der einen oder anderen Weise mit Menschen in anderen Teilen der Welt zu kommunizieren.

**Raum 6.09 – 15:30 Uhr (Dr. Wilfried Lingenberg – Hugo-Ball-Gymnasium Pirmasens / Universität des Saarlandes)**